

Rückert, Friedrich: 44. (1838)

- 1 Der Mond am Himmel ist der Sonne beigegeben,
- 2 Damit sie beid' ein Bild vorhalten unserm Leben.

- 3 Der Mond bedeutet, daß im Wechsel alles treibt;
- 4 Die Sonne deutet, was im Wechsel gleich sich bleibt.

- 5 Am Monde tröste dich bei Glückes Unbestand,
- 6 Und um Beständigkeit blick auf zum Sonnenrand.

- 7 Nimm ab und zu an Lust, dem Mond gleich, in Geduld;
- 8 Und wie die Sonne sei unwandelbar voll Huld.

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2843>)